

Fraktionsvorsitzende

Herrn Bürgermeister Schneider
Rathaus
56179 Vallendar

20.07.2025 – Seite: 1

Anfrage: Verpflegung Schüler Konrad-Adenauer-Schule Vallendar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schneider,
lieber Adolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Verpflegung (Mittagessen) der Schüler/innen der Konrad-Adenauer Schule erfolgt gem. Vertrag durch das CJD Berufsförderungswerk Koblenz gemeinnützige GmbH.

Das CJD möchte zum 18.08.2025 (nach den Sommerferien) eine Preisanpassung von netto 4,50 EUR (brutto 5,36 EUR) umsetzen.

Um die Kosten für das Essen zukünftig planbar zu halten, wird von Seiten des CJD eine Preisgleitklausel vorgeschlagen: „Ändert sich der vom Statistischen Bundesamt festgestellte Verbraucherindex für Lebensmittel im Kalenderjahr, ändert sich der Preis des Essens für das Folgejahr. Erstmals zum 01.01.2026“.

Auf unsere Anfrage vom Januar 2025 haben wir aus dem zuständigen Fachbereich die Rückmeldung erhalten, dass die tägliche Verpflegung an 4 Tagen (Montag – Donnerstag), sich wie folgt gestaltet: „Die Zahlen pro Tag variieren:

Montags: 126 (hier wesentlich mehr da alle 5. Klassen (auch Halbtagschüler) montags nachmittags verpflichtend Unterricht haben)

Dienstags: 88 Mittwochs: 89 Donnerstags: 88.

Von den „Essenskindern“ sind 59 aus der Verbandsgemeinde.

Die Beteiligung der Eltern beträgt z.Zt. pro Kind/Essen 2,50 EUR gem. Beschluss VG-Rat vom 15.12.2011.

Schüler/innen mit Bezug von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), zahlen z.Zt. je Essen einen Eigenanteil von 1,00 EUR.

D.h. bei der geplanten Preisanpassung ab dem 18.8.2025 bezuschusst die Verbandsgemeinde das tägliche Essen/Kind mit brutto 2,86 EUR bzw. mit brutto 4,86 EUR. Auf Grund der angespannten finanziellen Situationen der Ortsgemeinden und der Stadt Vallendar, vertreten wir die Auffassung dass eine Erhöhung des Eigenanteils der Eltern für das Essen/Kind unumgänglich ist.

Fraktionsvorsitzende

Herrn Bürgermeister Schneider
Rathaus
56179 Vallendar

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. - Welche Mehrkosten -HH-Plan -Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen – Essenskosten (aufgeteilt in Schüler aus der Verbandsgemeinde und außerhalb der Verbandsgemeinde) entstehen der Verbandsgemeinde auf Grund der angekündigten Preiserhöhung von Seiten des CJD?
2. - Ist ein Zuschuss ausschließlich für Schüler/innen aus der Verbandsgemeinde möglich (d.h. Schüler/innen aus der Verbandsgemeinde zahlen weniger, als Schüler die außerhalb der Verbandsgemeinde wohnen an Eigenanteil/Kind/Essen) ?
3. - Wir halten eine jährliche Indexierung von Seiten des CJD zum Folgejahr, erstmals zum 1.1.2026 für nicht praktikabel für die Verwaltung und schlagen hier als Termin für die Umsetzung zu Beginn des neuen Schuljahres vor.

Wie ist hier die Auffassung der Verwaltung?

4. - Wir bei der jährlichen Indexierung auch eine mögliche Kostensenkung von Seiten des CJD an die Verbandsgemeinde weitergegeben (z.B. Senkung der Preise für Energiekosten durch bessere Vertragskonditionen bzw. günstigere Preise von Seiten des Lieferanten bzw. Förderungen von Seiten des Staates)?
5. - Ist ein Antrag beim Kreis Mayen-Koblenz für eine Förderung „Mittagsverpflegung RLP“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz möglich? (unsere Recherche hat ergeben, dass nur Antragsteller die Landkreise und kreisfreie Städte sein können)

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Michaela Lauterberg
- Fraktionsvorsitzende -

Nachrichtlich an:
CDU-Fraktion Herr Marco Pusceddu
SPD-Fraktion Frau Karin Küsel
Grünen-Fraktion Frau Claudia Halter
FDP- Fraktion Frau Birgit von Sengbusch